

Konzeptpapier der AG Mentorenqualifikation

ZeLB-Versammlung 7.7.2021

Isolde Malmberg & Felix Reinhardt

Zwei gleichermaßen wichtige Expertisen (Grundgedanke Tandem)



Mentoring – Orte in Praktika der UP

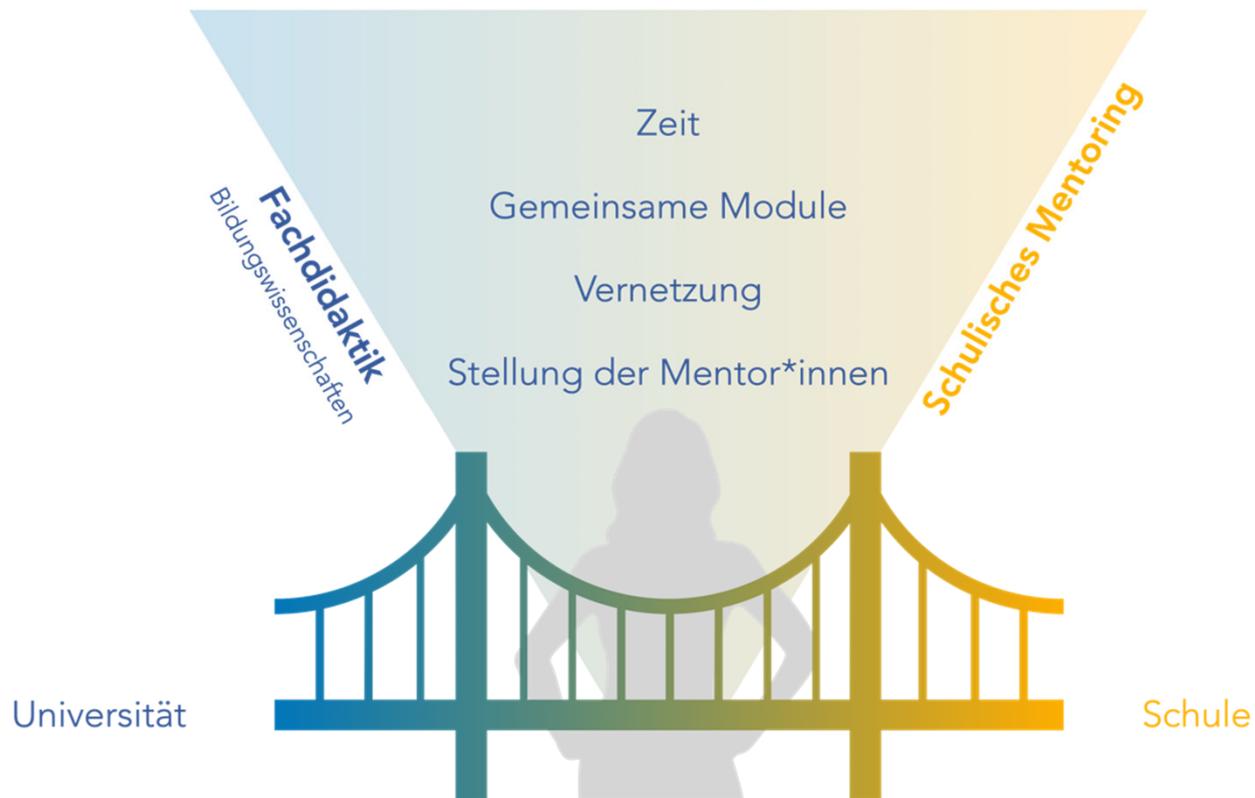
Zeitpunkt	Format	Bildungswissenschaftliche Betreuung	Fachdidaktische Betreuung	Schulische Betreuung
Bachelor	Orientierungspraktikum (Sek) Integriertes Eingangspraktikum (Primar)	Seminarleitung	–	–
Bachelor	Fachdidaktisches Tagespraktikum	–	Seminarleitung (ggf. Begleitung in die Schule)	Fachlehrkraft (zum Teil im Tandem)
Bachelor	Praktikum in pädagogisch-psychologischen Handlungsfeldern	Seminarleitung	–	Betreuung in pädagogischer Einrichtung
Master	Psychodiagnostisches Praktikum	Seminarleitung	–	–
Master	Schulpraktikum (Praxissemester)	Seminarleitung	Seminarleitung mit Hospitation	Mentor*in an der Schule
Referendariat	Vorbereitungsdienst	Ausbildungscoaching	Fachseminarleitung	Ausbildungslehrkräfte in beiden Fächern

Mentoring von Studierenden als Teil der Professionalisierung von Lehrkräften



5 Professionalisierungsbereiche vgl.
EPIK-Modell (Schratz et al. 2007)

MENTOR*INNENQUALIFIZIERUNGSPROGRAMM: Strukturelle Eckpunkte



MENTOR*INNENQUALIFIZIERUNGS- PROGRAMM: Strukturelle Eckpunkte

- Zielgruppe: Lehrkräfte während Praxissemester
- Mehrere verteilte Tage / Halbtage
- Wechselnde Orte, tlw. hybrid, Beginn präsent (Teambildung)
- Abminderungsstunden
- Koordinierende Person
- Synergien mit Ausbildung zum Vorbereitungsdienst
- Fachdidaktik aus UP – glzt. diese auch mit M-Material versorgen
- Gezieltes Arbeiten gegen beiderseitige Hierarchie

MENTOR*INNENQUALIFIZIERUNGS-PROGRAMM: Inhaltliche Eckpunkte (in 6 Aufgabenbereichen)

1. Mentor*in-Rolle kennen und ihre Bedeutung für das Lernen der Studierenden klären
2. Einblicke in **Aufgaben** von Lehrkräften und das Schulleben am spezifischen Schulstandort geben
3. Lernen durch Hospitation unterstützen (= Hospitation durch Studierende)
4. Unterrichtsplanung (fachdidaktische + pädagogische Praxis) der Studierenden unterstützen
5. Unterricht auswerten und Feedback geben (= Hospitation durch Mentor*in)
6. Beratungsgespräche zum Prozess des Lehrer*inwerdens führen

MENTOR*INNENQUALIFIZIERUNGS- PROGRAMM: Begleitende Maßnahmen

- FTPs: Tandemstruktur aufrechterhalten, gezielt nutzen
- Längerfristige professionelle Lerngruppen (Fächer) etablieren
- „Netzwerk Schulpraxis“ in Fächern etablieren: Austausch NICHT Harmonisierung
- Schulleitungen als wichtige Player beim Mentoring einbeziehen
- Mentoring.International (DAAD-Projekt): Aspekte des MQ-Programmes für Mentoring in dt. Auslandsschulen aufbereiten